Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt

Band: 45 (1955)

Vorwort: Das Neujahrsblatt an den Leser

Autor: Kuratle, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Neujahrsblatt an den Leser

Zu Dir, mein lieber Leser, find wieder ich den Weg; den Sinn für Deine Heimat in Wort und Bild ich pfleg. Dieweil des Herzens Pochen zählt viel Millionen Schläge, halt' stets für meine Seiten Dein Interesse rege.

Von Altem und von Neuem erzähl' ich vielerlei und sicher ist für jeden manch trefflich Wort dabei. Der Bilder schöne Reihe wird fesseln Deinen Blick. Du kehrst wohl oft im Jahre zu solchem Schatz zurück.

Ich sprech von alten Kriegen, von Dienst in fremdem Sold, von Berg und See und Menschen, von unsrer Heimat hold; von Arbeit, Kunst und Technik, und halte fest, was war im Jahre 54, dem letztvergangnen Jahr.

So nimm mich denn recht freundlich zur Hand und schau mich an, beachte auch, was heute die Kunst des Druckers kann!
Nimm endlich auch entgegen Verlegers besten Gruß und steh mit ihm auch fürder stetsfort auf gutem Fuß!

ALFRED KURATLE